

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Kreistagsfraktion Mettmann

---



SPD-Kreistagsfraktion \* Kreishaus \* 40806 Mettmann

Landrat Thomas Hendele

- im Hause -

Geschäftsstelle:  
40822 Mettmann  
Düsseldorfer Straße 26  
Tel: 02104 - 99-2982  
Fax: 02104 - 99-5982  
[spd.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:spd.fraktion@kreis-mettmann.de)

Bankverbindung:  
KSK Düsseldorf  
BLZ 301 502 00  
Kto: 174 0208

---

Montag, 19. März 2012

Betr.: Sitzung des Kreistages am 29. März 2012  
Hier: Antrag der SPD-Fraktion „Fracking“

Sehr geehrter Herr Landrat,

ich möchte Sie im Namen der SPD-Fraktion bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreistages am 29. März 2012 zu nehmen:

„Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt die Förderung von Gas in unkonventionellen Lagerstätten durch das sog. „Fracking“ ab.  
Der Kreistag fordert den Landrat auf, sämtliche verfahrensrechtlichen Mittel zur Verhinderung des „Frackings“ einzusetzen.“

### Begründung

Durch das sog. Fracking wird mit Tiefenbohrungen Gas aus Steinschichten gelöst und gefördert. Dabei wird ein Cocktail chemischer Substanzen mit Wasser und Sand vermischt und unter hohem Druck in die Steinschichten verbracht, in denen Gas gebunden wurde. Das Umweltbundesamt forderte 2011 vom Gesetzgeber strenge Auflagen für das Fracking, wie z.B. das Verbot von Fracking in sensiblen Gebieten (Trinkwassergewinnungsgebiete etc) und obligatorische Umweltverträglichkeitsprüfungen. Es weist außerdem darauf hin, dass die Entsorgung des sog. Flow-Backs (belastetes Frack- und Lagerstättenwasser) höchst problematisch ist.

Die unkonventionelle Förderung von Erdgas würde auch der von der Bundesregierung eingeleiteten Energiewende im Wege stehen, die fossile Brennstoffe durch regenerative Energieformen ersetzen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schulte



**CDU** KREIS  
METTMANN

## KREISTAGSFRAKTION

Vorsitzender: Klaus-Dieter Völker

CDU-Kreistagsfraktion \* Goethestraße 16 \* 40822 Mettmann

Geschäftsstelle:

An die Vorsitzende des Ausschusses für  
Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung des  
Kreises Mettmann  
Frau Barbara Enke  
Kreishaus  
40822 Mettmann

Goethestraße 16  
40822 Mettmann  
Fon: 02104-9705-12  
Fax: 02104-9705-15  
E-Mail: [cdu.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:cdu.fraktion@kreis-mettmann.de)  
[www.cdu-kreismettmann.de](http://www.cdu-kreismettmann.de)

Mettmann, 02.05.2012

### **Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 14. Mai 2012**

#### **hier: Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „Fracking“**

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,  
im Namen der CDU-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Beschlussvorschlag im Rahmen der Sitzung zur Abstimmung zu bringen.

#### **Beschlussvorschlag**

Der Landrat wird beauftragt,

1. den Fachausschuss zeitnah nach Vorlage der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Studien – voraussichtlich im August 2012 – über wesentliche Inhalte zu informieren,
2. sodann unverzüglich strategische Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu entwickeln, die u.a. geeignet sind
  - a) Entscheidungen zu Lasten von Mensch und Umwelt im Kreis Mettmann entgegenzutreten,
  - b) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesbergbaurecht voranzutreiben und damit eine umfassende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, sowie
  - c) die umfassende Einbindung und Information der kommunalen Gremien zu fördern.

#### **Begründung**

Bekanntlich lehnt die CDU-Kreistagsfraktion die Fracking-Methode zur Sondierung von Gasvorkommen als abenteuerlich und in ihrer Konsequenz überhaupt nicht ausreichend wissenschaftlich geprüft, strikt ab. Die Möglichkeiten der politischen Einflussnahme sind gegenwärtig für den Kreis Mettmann aber sehr beschränkt, da die Prüfung der Anträge zu Erkundungs- und Förderungsmaßnahmen im Wesentlichen entlang des Bergbaurechts – und damit von den Landesbehörden - durchgeführt wird.

Erfreulicherweise haben sowohl das Umwelt- als auch Wirtschaftsministerium des Landes NRW bis zu Vorlage der Gutachten alle Bohrungen im Zusammenhang mit der umstrittenen Fracking-Methode gestoppt. Damit bestehen gegenwärtig weder rechtliche Möglichkeiten noch Notwendigkeiten für ein juristisches Tätigwerden des Kreises Mettmann.

Dennoch sollten sowohl Kreistag als auch Verwaltung das Verfahren so intensiv und früh wie möglich mit „Argusaugen“ verfolgen, um zu gegebener Zeit effektive Maßnahmen zum Schutz der Menschen und der Umwelt in die Wege zu leiten. Ein mit der CO-Pipeline vergleichbares Desaster muss auf jeden Fall verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Gräber  
Sprecherin der CDU-Fraktion im ULAN-Ausschuss